

...im HAUS DER STADT!!! Der Ort an dem Stadt, ihre Geschichte, ihre Gestalt, das Leben in ihr, und vieles mehr erklärt, diskutiert und erlebbar gemacht wird.

Im Rahmen der **Langen Nacht der Wissenschaften 2012** am 02.06.2012 geben einige von Berlins Stadtextperten einen spannenden Einblick in ein breite Palette von Themen. Das HAUS DER STADT bietet die Möglichkeit sich über die Geschichte, den Zustand und die Zukunft unserer Städte zu informieren: vom Thema Wohnen oder wichtigen soziale Themen wie dem demographischen Wandel, den Auswirkungen von Fluglärm oder der Austragung von Olympischen Spielen auf Städte, bis hin zur Diskussion um neue Verkehrskonzepte oder über die Bedeutung des öffentlichen Raums... Wir bieten eine Fülle an Informationen, Hintergründen und Diskussionsstoff zu Stadt-Themen.

Und auch das Begleitprogramm hat einiges zu bieten: unterhaltsame Spiele wie verschiedene Quiz zu kniffligen Stadt-Fragen, Mitmachexperimente und Workshops, ein Kinderprogramm für angehende Stadtplaner, Filmaufführungen... Und vieles mehr.

Die Lange Nacht der Wissenschaften im HAUS DER STADT ist ein Erlebnis für alle. Wir bieten einen ganzen Abend urbanes Leben. Vorbeikommen lohnt sich!



Es laden ein: Das **Institut für Stadt- und Regionalplanung (ISR)** in Kooperation mit dem **Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)** und dem **Center for Metropolitan Studies (CMS)** der TU-Berlin.

Mit Beiträgen von KollegInnen aus verschiedenen Partnerinstituten wie dem Institut für Soziologie (IfS), dem Institut für Architektur (IfA), dem Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre (IBBA), dem Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management (REM), dem Institut für Architektur und Städtebau (IAS) der UdK, sowie weiteren Partnern.

Institut für Stadt und Regionalplanung (ISR) & Freunde

**17:30-18:15h LEARNING DIALOG NORDNEUKÖLLN**  
Umgestaltung der Randflächen des ehemaligen Flughafens Tempelhof

Wie kann die Planungen der Freiflächen des ehem. Flughafens zu einer integrativen Stadt- und Quartiersentwicklung in Nordneukölln beitragen? Welche Rolle spielt Wohnungsbau dabei? Das U-Lab, das ISR und Studierende diskutieren mit Kooperationspartnern ihre Forschungs- und Entwurfsarbeiten. Diskutieren Sie mit!

- Teilnehmer:
- Studierende der Architektur, des Urban Designs und der Stadt- & Regionalplanung
  - Paola Alfaro d'Alençon/Bettina Bauerfeind (U-Lab Urban Research & Design Laboratory)
  - Laura Calbet (FG Städtebau & Siedlungswesen, ISR / Internationales Graduiertenkolleg, CMS)

Kooperationspartner: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Vertreter der Planungspraxis sowie Vertreter aus dem Kultur- und Sozialbereich

**18:15-19:00h LERNEN VON UND IN DER STADT**

Schulen und Universitäten verkörpern in unseren Städten Bildung. Von und an diesen Orten lernen wir. Aber lernen wir auch auf dem Spielplatz oder beim Einkaufen? Können wir unserer Stadt etwas beibringen? Was wissen wir über Stadt? Und welche Rolle spielen eigentlich Kinder und Jugendliche in unseren Städten? Diese und weitere Fragen rund ums Lernen von und in der Stadt werden hier in vielfältiger Weise thematisiert. Lern mit!

**Ich will bauen – Gib mir Steine! Das Jugendmanifest „Young Cities Now!“**  
Prof. Dr. Angela Uttke und Juliane Heinrich (FG Städtebau & Siedlungswesen, Institut für Stadt- und Regionalplanung, TU Berlin und JAS e. V.)

**Agenten und Komplizen – Wenn ein Quartier spielt!**  
Prof. Susanne Hofmann, Dr. Andrea Benze und Urs Walter (FG Entwerfen und Konstruieren, Wohnungsbau und Kulturbauten, Institut für Architektur, TU Berlin)

**Nebenan und auch dabei? Nachbarschaften als Bildungsräume**  
Prof. Dr. Sabine Reh und Tilman Drope (FG Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaft, TU Berlin)

**Der Campus Charlottenburg – Eine neue Marke in der Unilandschaft der City West**  
Ein Beitrag aus studentischer Sicht, Theresa Pajuelo (Campus Charlottenburg)

**Handwerker auf der Schulbank – Iranische Handwerker lernen energieeffizientes Bauen**  
Bernd Mahrin (FG Fachdidaktik Bautechnik und Landschaftsgestaltung, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre)

**19:00-19:30h STADTQUIZ - Urbtainment**

Das große CMS-Stadtquiz „Urban Icons“ – Sind Sie ein Stadtkenner? Was macht Paris unverwechselbar? Wo steht der welthöchste Fernsehturm? Wieviele Kugeln hat das Atomium? Welche Stadt sieht aus wie eine Palme? Testen Sie Ihr Wissen zum Thema Stadt!

**19:30-20:15h GENTRIFICATION. Nächster Halt: Wedding. Aufstieg in Fahrtrichtung**

Unheimliche Zeiten? Unendliche Möglichkeiten... Stigmatisiert als sozialer Brennpunkt mit extrem hoher Armut heißt es seit zehn Jahren: Der Wedding kommt! Aber was ist dran am Aufstieg des Stadtteils? Eine Momentaufnahme.

**Städtebauliche Barrieren der Aufwertungswelle**  
Dipl.-Ing. Arch. Aljoscha Hofmann, FG Planungs- und Architektursoziologie, IfS, TU Berlin

**Die Bornholmer Brücke: Reicher Osten, armer Westen?**  
Dipl. Soz.-Wiss. Sandra Bernien, FG Stadt- und Regionalsoziologie, IfS, TU Berlin

**Leopoldplatz - Schauplatz einer neuen Bürgerlichkeit?!**  
MA Soz.-Wiss. Anna Steigemann, FG Stadt- und Regionalsoziologie, IfS, TU Berlin

**20:15-21:00h VORTRAG von Prof. Elke Pahl-Weber (ISR):**

**Weniger Menschen – weniger Stadt? Stadt und Raum im Spiegel der Bevölkerung von morgen.**

Der demografische Wandel zeigt sich in Bevölkerungszahlen, in der Alterung, der Internationalisierung, den Einkommensverhältnissen. Welche Anforderungen kommen auf die Stadt zu? Bei Infrastruktur, Nachbarschaft und Klima erwarten wir große Veränderungen. Wird sich das darin zeigen, dass bei weniger Menschen die Stadt weniger zu bieten hat?

**21:00-21:45h DIE LANGE NACHT DER FLUGHÄFEN**

Die Lange Nacht der Wissenschaften wäre bis zur Verschiebung des Umzugstermins auch die Lange Nacht der Berliner Flughäfen gewesen. Kaum ein anderes Thema bewegt Berlin-Brandenburg so sehr wie die „Rochade“ der Hauptstadtflughäfen. In einer Reihe von Kurzvorträgen zeigen wir Zusammenhänge zwischen Flughäfen und Metropolen.

**„Über“leben am Flughafen BER.** Die lebensweltlichen und gesundheitlichen Auswirkungen des Lärm-Stressors Flughafen für die betroffenen Anwohner sind nicht zu unterschätzen. Eine realistische, individuelle, differenzierte Betrachtung ist jedoch unabdingbar. Die im Vortrag präsentierten Ergebnisse der Lärmforschung geben dabei Hinweise für mögliche „Überlebensstrategien“ der Lärmbetroffenen. | Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp (FG Psychoakustik und Lärmwirkungen, Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik, TU Berlin)

**3..., 2..., 1... BER! Bedeutung des Flughafenmzugs für Berlin Brandenburg.** Der Vortrag beleuchtet die Auswirkungen der Flughafen-„Rochade“ und stellt das neue Kraftdreieck „BER – Berliner Innenstadt – Potsdam“ vor. | Johanna Schlaack (CMS, Think Berlin)

**Flughafen – Stadtentwicklung vor der Stadt. Das Beispiel München.** Am Beispiel München werden Ideen für wirtschaftliche und räumliche Konzepte aus einem Studentenwettbewerb vorgestellt. | Ulrich Vetter (Masterstudiengang Real Estate Management, TU Berlin)

**21:45-22:15h STADTQUIZ - Urbtainment**

Das große CMS-Stadtquiz „Urban Icons“ – Sind Sie ein Stadtkenner? Was macht Paris unverwechselbar? Wo steht der welthöchste Fernsehturm? Wieviele Kugeln hat das Atomium? Welche Stadt sieht aus wie eine Palme? Testen Sie Ihr Wissen zum Thema Stadt!

**22:15-23:00h VORTRAG von Prof. Dr. Cordelia Polinna (IfS)**

**Olympia in London – umstrittenes Großprojekt oder Chance für die Stadtentwicklung?**

London hat den Zuschlag für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012 vor allem deshalb bekommen, weil die Stadt die mit den Spielen verbundenen Bauprojekte als Katalysator für die Erneuerung von East London nutzen will. Ist diese Strategie aufgegangen?

**23:00-23:45h Wenn die rote Sonne hinter den Dächern versinkt – Nacht in der Stadt**

Städte schlafen nie. Während auf dem Land die Tankstelle der Anker des Nachtlebens ist, bieten Städte vielfältige Zerstreungen. Das bedeutet rund um die Uhr Betrieb für Beschäftigte und Infrastruktur. Gewinnen Sie Einblicke in die Organisation der nächtlichen Stadt.

**Dietrich Henckel - Alles zu jeder Zeit? Chancen und Risiken der 24-Stunden-Gesellschaft**  
Die Gesellschaft bewegt sich auf eine 24/7-Aktivität zu. Daraus ergeben sich weit reichende Anforderungen an Städte und Veränderungen in Städten.

**Jan Abt - Von der Angst nachts alleine draußen unterwegs zu sein...**  
...und anderen seltsamen Sorgen über unsere Sicherheit. Und warum wir zu Hause mehr Angst haben sollten.

**Josiane Meier & Benjamin Könecke - Mehr Licht!? Über neue Konzepte zur Stadtbeleuchtung**  
Immer mehr Städte entwickeln Lichtkonzepte – auch Berlin. Was steckt dahinter – und was steckt drin?

**Ricarda Pätzold - Die lange Nacht der/ des...**  
... Architektur, Döner, Industrie, Musik, Shopping, Wissenschaften etc. Was macht die Nacht zum attraktiven Austragungsort für so vielfältige Themen?

**17:00-24:00h QUIZ: Welcher Berliner Stadtbezirk bin ich?**

Der ultimative Test um herauszufinden, in welchem Bezirk man sich am wohlsten fühlen würden.

**18:00-22:00h WORKSHOP: 3D in drei Minuten. Gebäude in Google Earth.**  
Wir zeigen wie man mit wenigen Handgriffen 3D-Computermodelle – z.B. des eigenen Wohnhauses – erstellt und erläutern, wie man diese in Google Earth für jeden weltweit sichtbar macht.

**18:00-22:00h WORKSHOP: Modellbau – Die Stadt in Klein.**  
Die Modellbauwerkstatt bietet die Möglichkeit verschiedenste Materialien und Techniken auszuprobieren mit denen Stadtplaner Modelle herstellen.

**17:00-24:00h AUSSTELLUNG: Handwerkliche Qualifizierung am Bau im Iran**  
Gezeigt werden Ergebnisse aus Fallstudien über ausführungsbedingte Bauschäden im erdbebengefährdeten Iran. Fehlende Qualifikationen bei ungelerten Bauarbeitern kosten Menschenleben. Das Projekt *Young Cities | Developing Energy-Efficient Urban Fabric in the Tehran-Karaj Region* wirkt dem entgegen. Einfache Lernmedien, die auch Personen mit geringer Grundbildung erreichen, können selbst ausprobiert werden.

**21:45-22:15h AUSSTELLUNG: OpenBerlin**  
Das Projekt OpenBerlin lädt Sie ein, mit uns gemeinsam die Stadt Berlin des Jahres 2020 zu entwerfen! Wir möchten mit Ihnen über das Berlin der Zukunft diskutieren, spielerisch Ideen für diese Vision entwickeln und bildhaft skizzieren. Dabei soll ein dreidimensionales Stadt-Konstrukt mit den Visionen aller beteiligten Besucher entstehen.

**BEGLEITPROGRAMM für Kinder**  
Speziell für Kinder bis 12 Jahre, auch für Schulklassen geeignet.

**17:00-22:00h WORKSHOP: Bau dir deine Stadt! – Werde Stadtbaumeister!**

Hier könnt ihr spielerisch die Zusammenhänge einer Stadt ausprobieren und eine eigene mit Bausteinen entwerfen! Stadtplaner geben euch dabei Tipps wie die Stadt funktioniert: Wie fühlen sich alle Bewohner wohl? Welche Orte muss es dazu in einer Stadt geben? Bringt Ideen für eure Stadt mit und werdet Stadtbaumeister der Langen Nacht der Wissenschaften.

**17:00-22:00h SPIEL: Flughafen-Monopoly**

Spielend den Immobilienmarkt kennenlernen: Groß und Klein spielen Investoren und erleben dabei, was es heißt, Grund und Boden zu erwerben, Gebäude zu errichten und damit Geld zu verdienen. Der Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management informiert auch über den realen Hintergrund in Berlin.

**17:00-24:00h FILME ZUR STADT**

Wir zeigen eine Reihe von Kurzfilmen zu urbanen Themen – Impressionen auf der Leinwand die Geschichten erzählen, das urbane dokumentieren und Stadt erlebbar machen.

**Flash Da Scribble Mob - DER FILM** (Kurzfilm)  
Anja Neupert & Linda Wortmann | FG Bildende Kunst, Prof. Dr. Stefanie Bürkle | IfA - TU Berlin  
Der Film bildet den dokumentarischen Abschluss der Masterarbeit „Flash Da Scribble Mob“. Die Arbeit hat die prozessuale Entwicklung einer künstlerischen Aktion im öffentlichen Raum des Ernst-Reuter-Platzes zum Thema. Die geplante Aktion eines Scribble Flash Mob soll die Wirksamkeit einer künstlerischen Aktion zusammen mit Bewohnern und Nutzern als partizipatorisches Element im Umgang mit künftigen Städtebau aufzeigen. Dabei zeigt der Film auf künstlerische Weise neben der Planung und Organisation des Scribble Flash Mobs auch die Herstellung der benötigten Tools.

**Cinematic Architecture** (verschiedene Kurzfilme)  
Wir zeigen die Ergebnisse des Seminars Cinematic Architecture in dem mittels Film- und Videoexperimente untersucht wurde, wie Raum und Architektur veranschaulicht und dargestellt werden kann. Das Seminar wurde von Michael Busch und Katrin Schamun am Institut für zeitbasierte Medien der Universität der Künste zusammen mit Studierende der Architektur und Meisterschüler des Filmstudiums durchgeführt.

**Der gläserne Deutsche** (Dokumentarfilm etwa 45Min.)  
Im Zusammenhang mit der Ausstellung **Das gläserne Internet** im 1. OG wird eine Doku über Datensammler gezeigt: Die Mehrheit der Deutschen sammelt Payback-Punkte und surft im Internet. Sie fährt mit der Bahn, zahlt mit Kreditkarte und bestellt beim Versandhaus. Sie kommuniziert viel und gerne und freut sich, dass das digitale Zeitalter das Leben in vielerlei Hinsicht leichter macht. Dabei geben die meisten Bürger Informationen über sich preis, ohne eine Ahnung davon zu haben, was mit ihren Daten so alles passiert.



Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)

Die Bürgerausstellung zum Mitmachen, ein "Snackchecker" und die "Weisheit der Vielen"; unter den Schlagworten Kommunikation, Beteiligung und Demokratie stellen sich ausgewählte Forschungsbereiche des Zentrums Technik und Gesellschaft (ZTG) vor. Fragt nach, rätselt mit und fährt mit unseren Trikkes auf drei Rädern!

Alle Veranstaltungen von 17:00 - 23:30h !!!

**Bürgerausstellung zum Mitmachen:** Besucherinnen und Besucher werden in einem kurzen Interview um persönliche Stellungnahmen zum Thema Energiesparen und Energiepolitik gebeten und fotografiert. Die Fotos und Aussagen werden zusammengestellt, so dass vor Ort eine Bürgerausstellung entsteht. Die Poster können auf USB-Stick mitgenommen werden.

**Snackchecker:** Entdecke die Welt der Lebensmittel an drei Stationen: Finde mit dem "Snackchecker" heraus, welche Nährstoffe in Nahrungsmitteln stecken. Im Quiz geht es um Fragen zur gesunden Ernährung. Mit dem "Selbsterkenner" findest du deinen "Essens-Typ".

**Das gläserne Internet:** Im gläsernen Internetcafé wird die Durchsichtigkeit der Internetnutzung demonstriert. Verschlüsselte Kommunikation wird erklärt und ein persönlicher Email-Schlüssel kann auf USB-Sticks mitgenommen werden (solange Vorrat reicht).

**Wisdom of the Crowd oder "Warum Gruppen klüger sind als Einzelne":** Anhand von Versuchen mit Kleingruppen wird gezeigt, dass die Informationssammlung in Gruppen zu besseren Einschätzungen führt, als sie selbst fachversierte Einzelpersonen treffen könnten.

**Trikkes:** Auf der Außenfläche vor dem Amerikahaus (bei schlechtem Wetter im ersten Obergeschoss) ist eine Teststrecke für Trikkes aufgebaut. Trikkes sind elektrisch motorisierte, offene Fahrzeuge mit drei Rädern, die sich mit einem Tempo von maximal 20 km/h fortbewegen.

Es gibt Waffeln für Groß und Klein !!!



## Das HAUS DER STADT im Amerika Haus

TICKETS für die Lange Nacht der Wissenschaften 2012 (inkl. VBB-Fahrausweis Tarifbereich ABC) gibt es im Vorverkauf ab dem 17. Mai 2012 in allen Fahrschein-Verkaufsstellen und Kundenzentren sowie an den Fahrscheinautomaten der S-Bahn und BVG erhältlich – sowie am Veranstaltungsgabend u.a. im HAUS DER STADT.

PREISE: Vorverkauf: 11 €, ermäßigt 7 €, für Familien 20 € | Am Veranstaltungstag: 13 €, ermäßigt 9 €, für Familien 25 € Das HAUS DER STADT ist bequem per ÖPNV zu erreichen sowie mit dem LNDW-Shuttelbus Route 12 Charlottenburg.

Center for Metropolitan Studies (CMS)

Die Stadt hat viele Pole: Innenstadt, Wiederaufbaustadt, wilhelminische Vorstädte, Gemeinden und Bezirke in der Stadtregion. Zwischen diesen Polen bestehen vielfältige und dynamische Austauschbeziehungen. Welche Vorstellungen, Bilder und Ideen haben wir für die Stadt? Nicht Teile, sondern die ganze Stadt gilt es zu gestalten. Darum geht es auf unterschiedliche Weise in den Projektseminaren, die wesentlicher Bestandteil im Masterstudiengang Historische Urbanistik am CMS sind. In Kooperation mit außeruniversitären Institutionen erarbeiten die Studenten stadtbezogene Forschungsprojekte, deren Ergebnisse im Rahmen von Ausstellungen, Online-Produkten oder Publikationen präsentiert werden.

DISKUSSION & AUSTAUSCH - 19.30 - 20.30 Uhr

**Projekte zur Stadt: Ein Studienformat zwischen Wissenschaft und Praxis am CMS**

Im Rahmen eines Podiumsgesprächs stellen wir aktuelle und abgeschlossene Projektseminare sowie eine studentische Forschergruppe vor. Es geht um Geschichte und Geschichten zur Berliner Ringbahn, um Verkehrs- und Infrastrukturplanungen des „Germania“-Projekts von Albert Speer, um Dorfstrukturen in der Großstadtregion und um Wohnen in Neukölln. Im Mittelpunkt steht der Austausch über Erfahrungen und Möglichkeiten der Kooperationen zwischen Universität und Institutionen in der Stadt im Rahmen von Projektseminaren am Center for Metropolitan Studies der TU. Wir laden Sie ein, mit uns zu diskutieren!

AUSSTELLUNG - Aktuelle Projekte am CMS stellen sich vor (durchgängig):  
**FRITZ | DORF | STADT – Kolonistendörfer in der Metropolregion**

Der mobile Ausstellungskubus „Fritz | Dorf | Stadt“ nimmt vier ehemalige Kolonistendörfer in der Metropolregion Berlin-Brandenburg in den Blick: Nowawes/Babelsberg, Erkner, Friedrichshagen und Rixdorf/Neukölln. Die Ausstellung zeigt, dass bereits Friedrich II. auf Toleranz, Technik und Talent setzte, als er Migranten – vor allem Glaubensflüchtlinge – in das dünn besiedelte Preußen lockte. Ziel des im Rahmen von Kulturland Brandenburg, 2012 „KOMMT ZUR VERNUNFT! Friedrich der Zweite von Preußen“ realisierten länderübergreifenden Projekts ist es, die unterschiedliche Entwicklung der vier Ortsgründungen des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart zu vergleichen, historische und gegenwärtige Qualitäten der urbanen Dörfer aufzuzeigen und somit die Geschichte der Hauptstadtregion erfahrbar zu machen.



AUSSTELLUNG - Aktuelle Projekte am CMS stellen sich vor (durchgängig):  
**Neues Wohnen Neukölln**

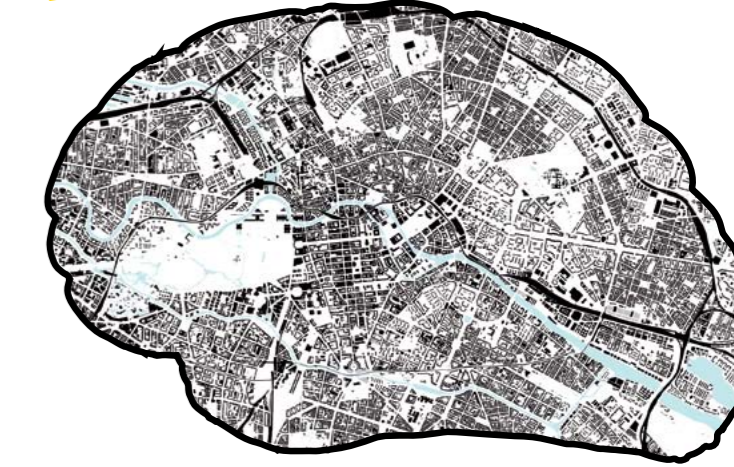
Die Projektgruppe „Neues Wohnen Neukölln“ hat es sich zum Ziel gemacht, hinter die Fassaden Neuköllns zu blicken, um zu erfahren, welche Facetten metropolitanen Wohnens diesen Stadtteil zwischen problematischen Sozialdaten und Gentrification, zwischen großstädtischem Wohnen und vorstädtischer Idylle prägen. Dabei widmen wir uns signifikanten, jedoch nicht zwingend populären Beispielen von Wohnungsbauprojekten, die eine Brücke von der einst eigenständigen Großstadt Rixdorf bis in das heutige Neukölln schlagen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Bewohnerperspektive, auf die Rezeption unterschiedlicher Wohn- und Siedlungsprojekte und auf deren heutigen Zustand gelegt. Das Projekt wird mit dem Kooperationspartner Museum Neukölln durchgeführt, mit dem wir gemeinsam eine Ausstellung für das „Mobile Museum“ erarbeiten.



Zusätzlich gibt es durchgängig die Fotoausstellungen „Berlins unbekanntes Gesicht“ sowie „Unbekannte Orte in Berlin“, das Mitmach-Quiz „Kennen Sie die Superlativen Berlins?“, die Projekt- und Posterpräsentation „Neues Wohnen in Neukölln“, „FRITZ | DORF | STADT“ und „Der Potsdamer Platz - Ein Ort in der Zeitreise“ sowie den CMS-Infopoint.

Das CMS ist auch für das große CMS-Stadtquiz „Urban Icons“ verantwortlich, welches unter dem Programmpunkt **Urbanitainment** im Erdgeschoss stattfindet.

# DAS HAUS DER STADT



2. JUNI 2012 / 17-1 UHR  
BERLIN - Amerika Haus  
[www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)



Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften an über 70 Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstituten und technologieorientierten Unternehmen in Berlin und Potsdam

